

## Lebens-Lauff.

nen / Bataillen / Belagerungen und Stürmen  
bennewohnet / und sein Ruhm-würdiges Alter  
gebracht auff Zwey- und Vierzig Jahr /  
Acht Monat / und Dreyzehn Tage.

## Beschluß.

**U**nter andern / was in dieser Erzählung von dem  
Leben und Tode eines Tugend-vollen / klugen /  
dapffern / vernünfftigen / und in Summa (wel-  
ches über alles andere gehet /) recht Christlichen  
und gottseligen Kriegs-Heldens erwehnet wor-  
den / ist merckwürdig / daß / da Derselbige am 16. Tage  
Februarii gebohren worden / eben diesen 16. Februarii, als  
morgen / geliebts Gott! wiederumb der Erde / die unser  
aller Mutter ist / die der größte Monarch mit dem gering-  
sten Bettler gemein hat / wieder gegeben werden soll. Es  
hat der wohlseelige Herr General-Major erfahren  
und erkennet / was für ein elend jämmerlich Ding es sey  
umb aller Menschen Leben / von Mutter-Leibe an / biß  
sie in die Erde begraben werden / die unser aller Mutter  
ist. Hatten die alten Thracier den Brauch / daß / wenn  
Kinder gebohren wurden / traureten und weineten sie /  
hingegen / wenn die Ihrigen starben / lachten sie / und  
sprungen und tanzeten: So hätten wir Christen / die  
wir verstehen / wohin die Unsrigen durch den Tod gefüh-  
ret werden / mehr Ursach / denenselben mit Freuden Glück  
zu wünschen / wenn sie durch einen seligen Tod allem Elend  
entrissen / und in die vollkommenste und unauffhörliche  
Freude versetzt werden. Ey wohl an / so gratuliren wir  
denn der theuren Seele / die ihr Heyland so kostbar er-  
worben / so gnädig bewahret / auch nun zu seiner Freude  
durch leiden des Todes ausgeführet / und sie mit seinem  
Anschauen ewig erquicket. Der lasse auch den verbliche-  
nen Leib in seiner Grufft / dahin er morgen abgeführt  
werd